

- o* bei Büchel ohne «ck».
- p* Büchel korrigiert: «zeschreiben und zesigeln».
- q* «gezeugen» bei Büchel.
- r* deutlich «patriarchus aquileij», entgegen Büchel: «patriarcha aquilej».
- s* «Burckhart» bei Büchel.
- t* «Hainrich» bei Büchel.
- u* «Marschalk» bei Büchel.
- v* überschrieben.
- w* die drei letzten Worte von gleicher Hand am Rand vermerkt.
- x* «Kreftigen» bei Büchel.
- y* «Bischof» bei Büchel.
- z* «Graf» bei Büchel.

*Anmerkungen:*

- 1 Kaiser Friedrich II. † 1250.
- 2 Urkunde Chur, 1194 Mai 22., abgedruckt LUB. I/1, 63 ff.
- 3 Ruodeger von Limpach, Limpach Bezirksamt Überlingen, Baden.
- 4 Wolfger, Patriarch von Aquileja 1204 — 1218, vorher Bischof von Passau. Eubel C., Hierarchia Catholica, Monasterii 1913, 99, 392.
- 5 Friedrich von Wangen, Bischof von Trient 1207 — 1218; fehlt im Transsumpt von 1541.
- 6 Konrad von Rodeneck, Bischof von Brixen 1200 — 1217, Eubel C., l. c., 148.
- 7 Huter (s. oben) entscheidet sich für ein hier fehlendes «Ratisponensis episcopus», also für Konrad von Teisbach, Bischof von Regensburg 1204 — 1226, doch käme ebensogut eine ganze Reihe von Konraden in Frage, wahrscheinlicher jedenfalls Konrad von Tegerfeld, Bischof von Konstanz 1209 — 1233, der in der Tat fast zur selben Zeit beim Kaiser als Zeuge auftritt, nämlich zweimal am 19. Februar 1214 im selben Augsburg. (Ladewig-Müller, Regesta Episc. Constant. n. 1269, 1270).
- 8 Siegfried von Rechberg, Bischof von Augsburg 1209 — 1227. Gams P. B., Series Episcoporum, Ratisbonae 1873, 258.
- 9 Eberstein, Bezirksamt Baden, Baden; im Transsumpt von 1541 Albrecht von Eberstain.
- 10 Mansfeld, Bez. Merseburg, Sachsen.
- 11 Nach Huter, Tiroler Urkundenbuch I., S. 386 Burg im Münstertal, Oberöintschgau; 1208 Februar 7. (ebend.) Vertreter d. Trienter Bischofs.
- 12 Kalden, östlich Nördlingen, Bayr.-Schwaben.
- 13 Aus der Familie der Schenken von Schüpf, bei Boxberg, Nordbaden.